

[3035.] Radeberg, den 15. März 1852.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, dass ich meine hier errichtete Buch-, Kunst- und Papierhandlung unter heutigem Tage ohne Activa und Passiva, und mit Ausschluss der Verlags- und Commissions-Artikel, an die Herren Gebrüder C. Rudolph und Paul H. Jünger aus Leipzig käuflich übergeben habe, welche dieselbe unter der Firma:

R. & P. Jünger
(früher: **Ernst am Ende**)

fortführen werden.

Für alle Verbindlichkeiten aus Rechnung 1851, sowie für meinen Bedarf von in Rechnung 1852 empfangenen Sendungen, werde ich diese Ostermesse vollständige Zahlung leisten; dagegen bitte ich die Disponenden und diejenigen Artikel neuer Rechnung, welche im Circulair verzeichnet, auf Conto der Herren R. & P. Jünger in dem Vertrauen übertragen zu wollen, für dessen vielfache Gewährung ich verbindlich danke.

Ebenso bitte ich, Restlieferungen und Fortsetzungen an die neue Firma zu richten. Von meiner Niederlassung in Dresden Ihnen noch besondere Kenntniss gebend, lege ich ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar dieses Circulares bei dem Buchhändler-Börsenvorstande nieder.

Hochachtungsvoll empfehend
Ernst am Ende.

Radeberg, den 15. März 1852.

P. P.

Aus Vorstehendem wollen Sie ersehen, dass wir die von Herrn **Ernst am Ende** hier errichtete Buch-, Kunst- und Papierhandlung unter heutigem Datum ohne Activa und Passiva und mit Ausschluss der Verlags- und Commissions-Artikel, käuflich übernommen haben, und dieselbe unter der Firma:

R. & P. Jünger
(früher: **Ernst am Ende**)

fortführen werden.

Unser **Carl Rudolph Jünger** erlernte den Buchhandel bei Herrn E. F. Steinacker in Leipzig. Nach vollendeter Lehrzeit studirte er mehrere Jahre hindurch auf der Universität Leipzig Philosophie und Geschichte, lebte seit 1848 zu Leipzig als Privatgelehrter, und glaubt so mit den nöthigen Kenntnissen der buchhändlerischen Praxis, diejenige wissenschaftliche Ausbildung zu vereinigen, die zur Führung des Geschäftes wünschenswerth erscheint.

Unser **Paul Hermann Jünger** bestand seine Lehrzeit bei Herrn C. H. Walz, Firma: Cröker'sche Buchhandlung in Jena; conditionirte darauf bei den Herren Fr. A. Serig, (Firma: Serig'sche Buchhandlung) und Fr. L. Herbig in Leipzig, woselbst derselbe vollkommen Gelegenheit hatte, sich in den erforderlichen Zweigen des Buchhandels zu unterrichten.

Die Uebertragung der im Circulair verzeichneten, auf neue Rechnung an Herrn **Ernst am Ende** gesandten Artikel, so wie der Disponenden auf unser Conto, wollen Sie gefälligst gestatten, und Fortsetzungen sowohl als Restlieferungen an unsere Firma richten.

Wir erlauben uns somit, Ihr gütiges Vertrauen in Anspruch zu nehmen, und bitten, uns gefälligst Conto zu eröffnen und unsere Firma auf ihre Leipziger Auslieferungsliste setzen zu lassen; es wird stets unsere angelegentlichste Sorge sein, dem uns geschenkten Vertrauen durch Pünktlichkeit zu entsprechen.

Unsere Commission hat wie früher Herr K. F. Köhler in Leipzig die Güte gehabt zu übernehmen, und ist derselbe von uns durch hinreichende Cassa stets in Stand gesetzt, da, wo uns Credit verweigert wird, Festverlangtes baar einzulösen.

Da wir Nova unverlangt nicht annehmen, sondern selbst wählen, ersuchen wir Sie schliesslich noch um gefällige sofortige Uebersendung Ihrer Kataloge, Wahlzettel, Placate, Subscriptionslisten und sonstiger Anzeigen, so wie um Kenntnissnahme unserer Unterschrift und empfehlen uns

Hochachtungsvoll ergeben
R. & P. Jünger.

Carl Rudolph Jünger wird zeichnen:

R. & P. Jünger (früher Ernst am Ende.)

Paul Hermann Jünger wird zeichnen:

R. & P. Jünger (früher Ernst am Ende.)

[3036.] Dypeln, den 1. April 1852.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich unter heutigem Datum meine beiden ältesten Söhne, **Gustav Ferdinand Friedrich** und **Friedrich Wilhelm**, nach bestandener vorschriftsmäßiger Prüfung, in mein aus Buchhandlung und Buchdruckerei bestehendes Geschäft als Theilhaber aufgenommen habe. Der bisherige Geschäftsgang bleibt unverändert derselbe. Es wird auch fernerhin unser gemeinschaftliches Bestreben sein, den übernommenen Verpflichtungen stets aufs Prompteste nachzukommen, und füge ich daher noch die Bitte bei, meine nunmehrigen Associés ebenfalls mit Ihrem Vertrauen beehren zu wollen.

Friedrich Weilschäuser.

[3037.] Leipzig, den 15. Februar 1852.

Hiermit zeige ich Ihnen ergebenst an, dass Herr **Franz Oswald Fleck** in Neu-Geising meinem seit 12 Monaten hier unter der Firma:

**Manufactur sächs. priv. Buchdruck-
farbe**

begründeten Unternehmen als Theilhaber beigetreten ist, und ich die Manufactur selbst von hier nach Neu-Geising bei Altenberg im Königreich Sachsen verlegt habe.

Untenstehendes Umlaufschreiben wird Sie von dem Näheren unterrichten.

Genehmigen Sie die Versicherung meiner vollkommensten Hochachtung und Ergebenheit.

Johann Christian Lehmann.

Neu-Geising im Königr. Sachsen,
den 15. Febr. 1852.

In Bezug auf vorstehendes Umlaufschreiben haben wir das Vergnügen, Ihnen anzuzeigen, dass wir die von Herrn **J. C. Lehmann** seit 12 Monaten in Leipzig unter der Firma:

**Manufactur sächs. priv. Buchdruck-
farbe**

begründete Fabrik übernommen haben, um sie unter der nämlichen Firma mit vereinten Fonds und Kräften, für gemeinschaftliche Rechnung fortzusetzen.

Die Liquidation des alten Geschäfts werden wir gemeinschaftlich besorgen.

Die nöthigen Wasserkräfte und überhaupt bedeutende Vortheile sind die Ursachen, die uns zum Ortswechsel, im Interesse des Geschäfts, veranlasst haben.

Da nunmehr das Unternehmen mit dem nöthigen Capital reichlich unterstützt wird, so dürfen wir uns erlauben, Ihnen im voraus die Zusicherung zu geben, dass wir alle eingehenden Aufträge schnell und pünktlich ausführen werden. Der Ortswechsel aber wird uns aus oben angegebenen Grunde in den Stand setzen, selbst bei den billigen Preisen unserer Druckfarben, die Sie beifolgend angegeben finden, vorzügliche Qualität zu liefern, die alle bis jetzt in Deutschland fabricirte Waare übertrifft. Eine Waare, gleich der englischen, innerlich fest, (dennoch aber frei von aller seichten Klebrigkeit wie diese, indem wir die englischen Principien bei der Fabrikation anwenden,) von sorgfältiger Reinheit, verbunden mit einem schönen tiefglänzenden Schwarz, fein gerieben, leicht trocknend, ohne zu dringen.

Wir ersuchen Sie nun höflichst, sich durch einen Versuch von der Wahrheit unserer vorangeschickten Angabe zu überzeugen und hegen die feste Zuversicht, dass derselbe Sie veranlassen wird, uns auch bei fernem Bedarf Ihr Vertrauen zu schenken, und wird es unser eifrigstes Bestreben sein, dasselbe durch Reellité und Pünktlichkeit zu würdigen und zu rechtfertigen. Auch die kleinste Bestellung wird uns willkommen sein.

Wir machen Sie nun noch auf unsere beiderseitigen hier folgenden Unterschriften aufmerksam, Sie bittend, nur diesen Glauben beizumessen und empfehlen uns Ihnen

mit Hochachtung und Ergebenheit
**Manufactur sächs. priv. Buch-
druckfarbe.**

Herr **Johann Christian Lehmann** wird zeichnen:
Manufactur Sächs. priv. Buchdruckfarbe.

Herr **Franz Oswald Fleck** wird zeichnen:
Manufactur Sächs. priv. Buchdruckfarbe.

Preis - Courant

der

Manufactur Sächs. priv. Buchdruckfarbe

in

Neu-Geising bei Altenberg
im Königreich Sachsen.

A. Farben für die Handpresse.

Nr.	0	Pr.	100 Pfd.	excl. Gef.	Thlr.	24
"	1	"	"	"	"	32
"	2	"	"	"	"	44
"	3	"	"	"	"	60
"	4	"	"	"	"	75

Bunte Farben nach Verhältniss.

B. Farben zum Maschinendruck.

Nr.	0	Pr.	100 Pfd.	excl. Gef.	Thlr.	18
"	1	"	"	"	"	21
"	2	"	"	"	"	25

Ganz feine Maschinenfarbe nach Verhältniss der verlangten Qualität.

Ziel von Ostern bis Michaelis und von Michaelis bis Ostern.